

Pressemitteilung

Für Redaktionen
14. Januar 2015

Ehemaliger Vorstandssprecher der Dresdner Bank Dr. Bernhard Walter gestorben

Der ehemalige Vorstandssprecher der Dresdner Bank, Dr. h. c. Bernhard Walter, ist am 11. Januar 2015 im Alter von 72 Jahren verstorben.

Walter trat im Jahr 1958 in die Dresdner Bank ein und nahm im Laufe seiner Karriere verschiedene Aufgaben und Führungspositionen wahr. Seit 1987 gehörte er dem Vorstand an, dessen Sprecher er von 1998 bis 2000 war. Er bekleidete mehrere Aufsichtsratsmandate bei namhaften deutschen Unternehmen, darunter Deutsche Telekom AG, Daimler AG, Henkel KGaA und Bilfinger SE. Zudem engagierte er sich in zahlreichen gemeinnützigen Organisationen.

Besonders verdient gemacht hat sich Walter um die Stadt Dresden. Nur wenige Wochen nach der Wende fasste er den Entschluss, sich für den Wiederaufbau der völlig zerstörten Frauenkirche einzusetzen. Als Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung Frauenkirche trug er dann die entscheidenden Mittel für den Wiederaufbau des Dresdner Wahrzeichens zusammen und wurde für sein beispielhaftes Engagement mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Auf seine Initiative erfolgte 1991 zudem die Gründung der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank, die er als stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender bis zu seinem Tod begleitete und prägte.

Pressekontakt

Ines Hennig +49 69 136-25507

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in mehr als 50 Ländern. Kernmärkte der Commerzbank sind Deutschland und Polen. Mit den Geschäftsbereichen Privatkunden, Mittelstandsbank, Corporates & Markets und Central & Eastern Europe bietet sie ihren Privat- und Firmenkunden sowie institutionellen Investoren ein umfassendes Portfolio an Bank- und Kapitalmarktdienstleistungen an. Die Commerzbank finanziert über 30 Prozent des deutschen Außenhandels und ist unangefochtener Marktführer in der Mittelstandsfinanzierung. Mit den Töchtern comdirect und der polnischen mBank verfügt sie über zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Die Commerzbank betreibt mit rund 1.200 Filialen eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank rund 15 Millionen Privat- sowie 1 Million Geschäfts- und Firmenkunden. Die 1870 gegründete Bank ist an allen wichtigen Börsenplätzen der Welt vertreten. Im Jahr 2013 erwirtschaftete sie mit durchschnittlich rund 54.000 Mitarbeitern Bruttoerträge von mehr als 9 Milliarden Euro.